

Die Kanones der Trierer Synode des Jahres 927(?)

Ein Textfund zu den Capitula Ruotgers von Trier

Von

Rudolf Pokorny

Unter Erzbischof Ruotger (915–931)¹, so berichten die *Gesta Treverorum*, sei in Trier eine Provinzialsynode zusammengetreten, auf der Ruotger vor seinen Suffraganbischöfen und dem übrigen anwesenden Klerus einen *Liber canonorum decretorum sua industria compositus* vorgelegt und für gültig erklärt habe². Als Zeitpunkt dieser Synode wird heute zumeist das Jahr 927 angenommen³; über die Themenkomplexe, die zur Beratung an-

¹) Zur Biographie vgl. zuletzt Peter B r o m m e r, Die Kanonessammlung Ruotgers von Trier. Quellenuntersuchung und Analyse der Arbeitsweise, Archiv für mittelrheinische KG 27 (1975) S. 35–48, ebd. S. 35f.

²) *Ruotgerus episcopus ... habito Treberi cum suffraganeis episcopis ac reliquo clero generali concilio, librum canonorum decretorum sua industria compositum in medium protulit atque firmavit.* (MGH SS 8 S. 168 Z. 13–16; *Gesta Treverorum* c. 28, in der bis 1132 reichenden Version B).

³) Zur Forschungsdiskussion um die Datierung der Synode im Zeitraum der Jahre 927–929 vgl. im einzelnen B r o m m e r (wie Anm. 1) S. 36 Anm. 14. Auf eine bislang übersehene, aus den *Gesta Treverorum* übernommene, aber erweiterte Nachricht bei Alberich von Trois-Fontaines wies freundlicherweise Ernst-Dieter Hehl (Mainz) hin: Ruotger (*Tukerus*) habe seinen *liber decretorum* für Dado von Verdun zusammengestellt (MGH SS 23, S. 753, 5) (was Konsequenzen für die Einschätzung des Textcharakters der Capitula implizieren würde). Die Nachricht dürfte jedoch kaum zuverlässig sein, denn die zweite Erwähnung Dados bei Alberich, ebenfalls eine Ergänzung zu einer aus den *Gesta Treverorum* übernommenen Nachricht, ist nachweislich unzutreffend: Ratbod von Trier kann nicht, wie Alberich verzeichnet, im Jahr seiner eigenen Weihe nicht nur den Bischof von Metz, sondern eben auch Dado zum Bischof geweiht haben (ebd. S. 745, 5), der zu diesem Zeitpunkt schon mindestens zwei Jahre im Amt war. Möglicherweise hat Alberich ein (in Verdun?) überarbeitetes Exemplar der *Gesta Treverorum* vorgelegen, das etwas gewaltsam die Bischöfe von Verdun im Text zu etwas größerer Geltung bringen wollte; doch ist